

In Kürze erscheint:

Ⓢ

# Gottes Wort an Gottes Volk

Ein Jahrgang Predigten

von

Dr. phil. Karl von Schwarz

Domprediger in Braunschweig, Propst des Klosters St. Marienberg

356 Seiten, Leinwandband M 5.75

Vorzugspreis bis zum Erscheinen M 4.80

Aus dem Vorwort:

Die theologische, die völkische und nunmehr erst recht die kirchliche Lage macht es dringend wünschenswert, daß über die Verwendung des Alten Testaments in der christlichen Gemeinde nicht nur theoretisiert, sondern daß darüber hinaus an einem Beispiel aus der Praxis gezeigt wird, wie das von Christus her verstandene Alte Testament als absolut gegenwartsnahe Verkündigung der Gemeinde dienen und ihr zumal ihre Verantwortung im Volksleben deuten kann. Gerade die Zeiten, in denen die Wirklichkeit „Volk“ besonders hervortritt, legen es nahe, zum Alten Testament zu greifen, in dem es so stark um die Kollektivpersönlichkeit „Volk“ geht. Mit voller Absicht ist in dem hier gegebenen Jahrgange unter Vermeidung der „Kernstellen“, der „Sonnenplätze des Alten Testaments“ der Versuch gemacht, andere Stellen als „Zeugnis der göttlichen Offenbarung“ der Gemeinde nahezubringen und im Blick auf Christus zu helfen, daß „auch am unscheinbaren Glied des Alten Testaments seine ewige Ehre geschaut wird“ . . . . .

Auch heute braucht der Sünder die Botschaft der — ganzen — Bibel von dem heiligen und gnädigen Gott.

Prof. Dr. A. Köberle, Basel:

Aber das Alte Testament herrscht gegenwärtig in der christlichen Kirche viel Unklarheit und Ratlosigkeit. Daß es uns aber gerade jetzt besonders viel zu sagen hat, dafür ist der Alttestamentliche Predigtjahrgang des Braunschweiger Dompredigers Dr. von Schwarz ein sehr eindrücklicher Beweis. . . . . Zwei Grundsätze für die Verkündigung lassen sich deutlich durch den ganzen Jahrgang hindurch verfolgen. Das prophetische Wort des Alten Bundes wird von Christus her verstanden, wird von da her allein klar und hell. Und der Anruf Gottes ergeht nicht an den einzelnen, sondern an die Gemeinschaft, die sich ihrer geschichtlichen Verantwortung gegenüber dem Volksganzen bewußt ist.

Die Sprache dieser Predigten ist männlich-kraftig, aller falscher Wortüberschwang ist ferngehalten. Das Anschauungsmaterial ist überaus reichhaltig, gewählt aus Kunst und Geschichte, aus Natur und Seelenkunde. Die Not der Welt als Aberglaube und Unglaube, als Leid und Ohnmacht kommt ergreifend zur Sprache. Aber stärker als alle menschliche Verirrung und Armut, wird hier das helle Licht Jesus Christus zum Leuchten gebracht, das in der Finsternis scheint und unsere Herzen zu erneuern vermag. Man kann aus diesen Predigten nach der exegetischen, wie nach der homiletischen und bekennnismäßigen Seite hin gleich viel Gewinn empfangen.

D. Erich Stange, Kassel-Wilhelmshöhe:

Wenn der Verfasser diesem Jahrgang von Predigten ausschließlich alttestamentliche Texte zugrunde gelegt hat, so weiß er das nicht nur im Vorwort aus unserer Zeit heraus geistreich zu begründen, sondern vor allem durch den Inhalt seiner Verkündigung selbst. Hier ist eine innerlich echte und durch und durch „solide“ Predigtarbeit, die stets in die Tiefe vordringt und vor allem auf nachdenkliche Leser rechnet.

Interessierten Firmen steht auch ein Prospekt zur Verfügung.

Hellmuth Wollermann Verlagsbuchhandlung  
(W. Maus), Braunschweig

Soeben erschienen:

Dr. theol. Josef  
**GUMMERSBACH SJ.**

Professor der Dogmatik an St. Georgen,  
Frankfurt a. M.

## UNSÜNDLICHKEIT UND BEFESTIGUNG IN DER GNADE

nach der Lehre der Scholastik mit besonderer Berücksichtigung des Suarez

Ein Beitrag zur spekulativen Theologie  
und ihrer Geschichte

**Aus dem Inhalt:** Gott, die Quelle aller Unsündlichkeit. Christus, die vorbildliche Ursache der Unsündlichkeit. Die Teilhabe an Christi Unsündlichkeit (Ecclesia triumphans, patiens, militans)

★

„Des Verfassers Arbeitsweise stellt eine glückliche Verbindung historischer und systematischer Theologie dar. Besonders hervorzuheben ist ihr **christozentrischer** Gesamtzusammenhang. Sie führt in der Klärung des dogmatischen Gegenstandes weit über alle bisherigen Bausteine hinaus und darf als die **erste Gesamtbehandlung** der Unsündlichkeits- und Befestigungsfrage gerühmt werden.“

Univ.-Prof. D. Dr. E. Krebs, Freiburg i. Br.

★

XVI u. 352 Seiten, 8°

nur brosch. RM 13.20

Ⓢ

Buchkarten stehen zur Verfügung!

**BUCHVERLAG CAROLUS DRUCKEREI**  
Frankfurt a. Main